

Die 10 Test-Modelle

Hersteller	Modell	Preis
Bergans	Rondane 38	134,95 Euro
Deuter	ACT Trail Pro 40	139,95 Euro
Jack Wolfskin	Alpine Trail	149,95 Euro
Lowe Alpine	Mountain Attack	119,95 Euro
Montane	Torque 40	155,00 Euro
Ortlieb	Elevation Pro 42	249,95 Euro
Osprey	Kestrel 38	130,00 Euro
Salewa	Peuterey 42	150,00 Euro
Tatonka	Cebus 45	130,00 Euro
Vaude	Simony 40 + 8	140,00 Euro

Zehn Modelle für jede Gelegenheit: Ob zum Wandern, Bergsteigen oder für die Hüttentour – Rucksäcke um die 40 Liter sind echte Allrounder.

Pack-Sack

Wir haben zehn auf den ersten Blick sehr ähnliche 40-Liter-Rucksäcke miteinander verglichen.
Mit erstaunlichen Unterschieden beim zweiten Blick.

Fotos Birgit Gelder Text Olaf Perwitzschky (liegend)



Wie groß muss ein Rucksack sein, den man das ganze Jahr über nutzen möchte? Auch wenn es vielleicht schwierig ist, diese Frage pauschal zu beantworten, so waren wir der Meinung: Mit etwa 40 Liter liegt man sehr gut für einen Allrounder. Natürlich ist das auch abhängig von den Aktivitäten. Ein dreiwöchiges Nepaltrekking braucht ich mit einem 40-Liter-Rucksack nicht zu machen. Aber für die allermeisten Alpen-Aktivitäten sollte so ein Modell ausreichen.

Wir haben bei den Herstellern nach Allround-Rucksäcken für das ganze Jahr angefragt. Wohlwissend, dass in vielen Fällen ein Kompromiss die beste Wahl ist. Denn im Zeitalter der Spezialisierung kann sich der echte Gear-Nerd auch zehn Rucksäcke zulegen. Einen für die kurze Skitour, einen für die lange Skitour, einen Wanderrucksack ... Explizit haben wir betont, dass ein Extrafach für die Notfallausrüstung bei Skitouren (Schaufel und Sonde) nicht sein muss. Und so war die Testgruppe dann auch so homogen, dass kein Rucksack ein solches Fach hatte. Natürlich könnte man es auch im Sommer für dies und das nutzen, aber so eine Tasche geht vor allem zu Lasten des Gewichts.

Was aber macht neben dem Volumen von ca. 40 Liter und keinem Fach für die Skitourenausrüstung einen guten Allrounder aus?

Zuallererst einmal muss der Tragekomfort stimmen. Ein 40-Liter-Rucksack wiegt voll beladen etwa zwischen neun und 15 Kilo. Ein Rucksack, der am Rücken drückt und an den Schultern zerrt, wird keine Freude aufkommen lassen. Ein paar Einstellungsmöglichkeiten sind da von Vorteil. Und vor allem sollte man die Rucksäcke, die in die engere Wahl kommen, aufsetzen, etwas damit herumgehen und mit ähnlichen Modellen vergleichen. Unterschiede wird man sehr schnell feststellen.

Ob der Rucksack ein größerverstellbares Tragesystem haben muss, wie bei

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 52. *

Das zeichnet einen guten Rucksack aus



So haben wir getestet

Wie üblich haben wir alle Rucksäcke auf einer geeichten Waage nachgewogen, und zwar mit dem Zubehör, das mitgeliefert wird (Helmhalterungen, Extrariemen etc.). Diese Extras werden ja auch aufgelistet und gehören somit zum Rucksack.

Mit den Rucksäcken waren wir auch auf Skitour unterwegs.



10 Modelle im Detail

ALPIN
GEWICHTS-TIPP

Bergans Rondane 38

Preis	134,95 Euro
Herstellungsland	Vietnam
Vertrieb	bergans.com
Gewicht Hersteller	1000 g
Gewicht nachgewogen	1050 g
Volumen laut Hersteller	38 L
Volumen nachgemessen	38 L

AUSSTATTUNG

Zubehör / Besonderheiten	Frontale Netztasche, separates Bodenfach, Pickel- und Stockhalterung.
Deckeltasche	Eine große Außentasche.
Rückengestell / Konstruktion	Dünne, relativ weiche Kunststoffplatte und Rahmen.

TESTERGEBNISSE

Tragekomfort	★★★★☆
Ausstattung	★★★★☆
Preis / Leistung	★★★★☆
Gewicht	★★★★★

EIGNUNG

Wanderung / Hüttentour	★★★★☆
Hochtour	★★★★☆
Skitour	★★★☆☆

Das sagt der Hersteller Großer, hochwertiger Daypack oder mittelgroßer Tourenrucksack für Hüttenwanderungen oder andere alpine Unternehmungen mit etwas mehr Gepäck.

Testeindruck Der Rondane ist leicht. Das fällt sofort auf. Auf der Waage sind es dann auch nur etwas mehr als 1000 Gramm. Die Hüftpolster des Rondane dürften aber für einen 38-Liter-Rucksack weiter vor reichen. Ähnlich wie bei Salewa (dem anderen Leichtgewicht) hören sie vor dem Beckenkamm auf.

FAZIT Das Leichtgewicht für Gewichts-Minimalisten. Die Ausstattung ist okay, der Tragekomfort mit nicht zuviel Gewicht auch. Aufgrund des relativ flexiblen Rückens muss man beim Packen etwas Sorgfalt walten lassen.



+ leicht
- kurzes Hüftpolster

ALPIN URTEIL GUT

Deuter ACT Trail Pro 40

Damenmodell	ACT Trail Pro 38 SL
Preis	139,95 Euro
Herstellungsland	Vietnam
Vertrieb	deuter.com
Gewicht Hersteller	1530 g
Gewicht nachgewogen	1520 g
Volumen laut Hersteller	40 L
Volumen nachgemessen	40 L

AUSSTATTUNG

Zubehör / Besonderheiten	Große, frontale Öffnung des Hauptfaches, Regenhülle, Pickel- und Stockhalterung, große Fronttasche, 2 Taschen am Hüftgurt.
Deckeltasche	Innen- und Außentasche.
Rückengestell / Konstruktion	Rückenplatte plus dünner Rahmen

TESTERGEBNISSE

Tragekomfort	★★★★★
Ausstattung	★★★★★
Preis / Leistung	★★★★★
Gewicht	★★★☆☆

EIGNUNG

Wanderung / Hüttentour	★★★★★
Hochtour	★★★★★
Skitour	★★★☆☆

Das sagt der Hersteller Der komfortable Allrounder mit körpernaher Passform dank des Aircontact Trail Pro Systems.

Testeindruck Die weiter nach innen gesetzten Hüftflossen des brandneuen Deuter machen sich beim Tragen angenehm bemerkbar. Der Rucksack sitzt kompakt und komfortabel am Rücken. Sonst wie immer bei Deuter: alles dran, was dran sein muss, aber auch nicht mehr.

FAZIT Der ACT Trail Pro 40 ist neu für die Saison. Der Tragekomfort war früher schon gut, jetzt ist er noch besser. Funktionell ist das Fach für den frontalen Zugriff ins Hauptfach. Ein Leichtgewicht ist der Deuter nicht, dafür aber einer der stabilsten und sicher auch langlebigsten Rucksäcke im Testfeld.



+ sehr komfortabel zu tragen
+ robust
- relativ schwer

ALPIN URTEIL SEHR GUT



Jack Wolfskin Alpine Trail 40

Preis	149,95 Euro
Herstellungsland	Vietnam
Vertrieb	jack-wolfskin.com
Gewicht Hersteller	1460 g
Gewicht nachgewogen	1405 g
Volumen laut Hersteller	40 L
Volumen nachg. (inkl. Ext.)	34 L (38 L)

AUSSTATTUNG

Zubehör / Besonderheiten
Regenhülle, Flaschenhalterung und Kleinkramtasche (verstaubar), Helmhalterung.
Deckeltasche
Höhenverstellbar, Innen- und Außentasche.
Rückengestell / Konstruktion
Feste Kunststoffplatte und dünner Rahmen.

TESTERGEBNISSE

Tragekomfort	★★★★★
Ausstattung	★★★★★
Preis / Leistung	★★★★★
Gewicht	★★★★★

EIGNUNG

Wanderung / Hüttentour	★★★★★
Hochtour	★★★★★
Skitour	★★★★★

Das sagt der Hersteller Voll ausgestattet hat der große, leichte und robuste Rucksack alles Wichtige für die Berge. Merkmale sind u. a. das große Hauptfach und eine schnell erreichbare Vortasche aus flexilem Netzmaterial.

Testeindruck Die Ausstattung des Alpine Trail ist klasse, vor allem bei dem Gewicht. Der Tragekomfort ist gut, die Ausstattung wie angesprochen super, der Einsatzbereich weit.

FAZIT Der Alpine Trail ist ein sehr funktioneller, top ausgestatteter Allrounder. Er ist zwar einer der kleineren Rucksäcke im Testfeld, aber für die Ausstattung, die er bietet, ist er nicht schwer. Mitunter ist der Rucksack für 99 Euro zu haben, dann ist es ein echtes Schnäppchen. Offizieller Preis ist 149 Euro.



- + super Ausstattung
- + relativ leicht
- Hauptfach relativ klein

ALPIN URTEIL SEHR GUT

Montane Torque 40

Preis	155 Euro
Herstellungsland	Vietnam
Vertrieb	montane.co.uk
Gewicht Hersteller	1375 g
Gewicht nachgewogen	1445 g
Volumen laut Hersteller	40 L
Volumen nachgemessen	39 L

AUSSTATTUNG

Zubehör / Besonderheiten
Zusammengefaltete Biwakmatte im Rücken, Hüftgurt komplett abnehmbar.
Deckeltasche
Höhenverstellbar, Außentasche, Innentasche.
Rückengestell / Konstruktion
Biwakmatte und Kunststoffplatte.

TESTERGEBNISSE

Tragekomfort	★★★★★
Ausstattung	★★★★★
Preis / Leistung	★★★★★
Gewicht	★★★★★

EIGNUNG

Wanderung / Hüttentour	★★★★☆
Hochtour	★★★★★
Skitour	★★★★★

Das sagt der Hersteller Der Torque hat alles, was man auf Hochtour, Skihochtour oder einer harten langen alpinen Unternehmung benötigt. Mit rund 1,3 Kilogramm ist er bei 40 L Volumen ein Leichtgewicht.

Testeindruck Der Torque ist schlicht und macht vor allem einen robusten Eindruck. Auffällig bei Erstgebrauch sind vor allem die seitlichen Schließen an Extension (Schneefang) und Hauptfach. Etwas störend ist die mittlere Wölbung im Tragesystem, dadurch neigt der Rucksack zum Rollen.

FAZIT Kein Rucksack, der zu 100 Prozent auf Komfort ausgelegt ist, sondern ein Arbeitstier für Alpinisten. Der Torque ist robust, der Tragekomfort ist gut, aber das ist nicht seine Stärke. Die liegt in der Schlichtheit und Langlebigkeit.



- + schlicht
- + robust
- relativ teuer

ALPIN URTEIL GUT

Lowe Alpine Mountain Attack 35:45



Damenmodell	Mountain Attack ND
Preis	119,95 Euro
Herstellungsland	Vietnam
Vertrieb	lowealpine.com
Gewicht Hersteller	1480 g
Gewicht nachgewogen	1520 g
Vol. laut Hersteller (inkl. Ext.)	35 L (45 L)
Volumen nachg. (inkl. Ext.)	34 L (46 L)

AUSSTATTUNG

Zubehör / Besonderheiten
Tragesystem für Ski, Stöcke und Eispickel, seitlicher Zugriff ins Hauptfach.

Deckeltasche
Höhenverstellbar, Außentasche, Innentasche.

Rückengestell / Konstruktion
Feste Rückenplatte und dünner Alu-Rahmen.

TESTERGEBNISSE

Tragekomfort	★★★★★
Ausstattung	★★★★★
Preis / Leistung	★★★★★
Gewicht	★★★★★

EIGNUNG

Wanderung / Hüttentour	★★★★★
Hochtour	★★★★★
Skitour	★★★★★

Das sagt der Hersteller Der Attack ist ein echter Berg-Allrounder, der perfekt geeignet ist für Hüttenwanderungen und mehrtägige alpine Unternehmungen.

Testeindruck Der Lowe Alpine kann viel, hat etliche Bändchen und man muss ihn sich erstmal genau ansehen. Er trägt sich sehr angenehm, nur bei schweren Lasten ist die sehr tiefe Bauweise bei ungünstiger Lastverteilung etwas unangenehm. Gut sind die weggklappbaren Hüftposter.

FAZIT Ein gut ausgestatteter, recht variabler Rucksack mit vielen Befestigungsmöglichkeiten. Die sehr große Extension kann effektiv eingesetzt werden, kann aber auch sauber verstaut werden. Sehr gut gelöst ist die Variabilität des Hüftpolsters.



- + sehr variabel
- + gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- relativ schwer

ALPIN URTEIL SEHR GUT

Ortlieb Elevation Pro 42

Preis	249,95 Euro
Herstellungsland	Deutschland
Vertrieb	ortlieb.com
Gewicht Hersteller	1310 g
Gewicht nachgewogen	1495 g
Volumen laut Hersteller	42 L
Volumen nachgemessen	42 L

AUSSTATTUNG

Zubehör / Besonderheiten
Absolut wasserdicht, abnehmbare Hüftpolster.
Deckeltasche
Eine große Außentasche.
Rückengestell / Konstruktion
Relativ weiche EVA-Platte ohne Rahmen.

TESTERGEBNISSE

Tragekomfort	★★★★★
Ausstattung	★★★★★
Preis / Leistung	★★★☆☆
Gewicht	★★★★★

EIGNUNG

Wanderung / Hüttentour	★★★★★
Hochtour	★★★★☆
Skitour	★★★★★

Das sagt der Hersteller Geringes Gewicht, puristisches Design, organisierter Stauraum und robustes Material. Der Alpin- und Hochtouren-Rucksack ist voll und ganz auf Funktionalität unter extremen Bedingungen ausgerichtet.

Testeindruck Der Ortlieb ist anders. Der recht starre und extrem robuste Rucksack ist wasserdicht und das kann mitunter sehr wertvoll sein. In Sachen Tragekomfort kann er nicht in der Spur mitmischen und auch die Ausstattung ist bewusst minimalistisch gehalten.

FAZIT Wer einen komplett wasserdichten Rucksack will: Hier ist er. Das ist das vordergründige Kriterium des Ortlieb Elevation Pro. Außerdem ist er extrem robust und minimalistisch, aber auch recht teuer. Kein Allrounder, aber für seinen spezifischen Einsatzbereich genial.



- + wasserdicht
- + robust
- teuer

ALPIN URTEIL GUT



Osprey Kestrel 38

Damenmodell	Kyte 36
Preis	130 Euro
Herstellungsland	Vietnam
Vertrieb	ospreypacks.com
Gewicht Hersteller	1440 g
Gewicht nachgewogen	1485 g
Volumen laut Hersteller	38 L
Volumen nachgemessen	37 L

AUSSTATTUNG

Zubehör / Besonderheiten

Regenhülle, separates Bodenfach von außen zugänglich, Pickel- und Stockhalterung, Frontfach, 2 große Taschen an den Hüftflossen.

Deckeltasche Eine Innen-, eine Außen-tasche.

Rückengestell / Konstruktion
Kunststoffplatte.

TESTERGEBNISSE

Tragekomfort	★★★★★
Ausstattung	★★★★★
Preis / Leistung	★★★★★
Gewicht	★★★★★



EIGNUNG

Wanderung / Hüttentour	★★★★★
Hochtour	★★★★★
Skitour	★★★★★

Das sagt der Hersteller Die Kestrel-Serie wurde entwickelt, um die verschiedensten Pfade zu jeder Jahreszeit meistern zu können. Die AirScape-Rückenplatte bietet immer eine gute Ventilation.

Testeindruck Den Kestrel hat man auf Anhieb gern am Rücken – wenn man schon einen Rucksack tragen muss. Mit den großen, aber sehr flexiblen Hüftflossen lässt sich die Last super auf die Hüften bringen. Bei den zwei verschiedenen Rückenlängen (S/M und M/L) gibt es für jeden die richtige Größe.

FAZIT Der Kestrel ist ein echter Osprey. Gut ausgestattet mit einem guten Tragesystem und komfortabel. Egal ob bei einer Hütten- oder einer Hochtour. Der Kestrel ist immer ein guter Begleiter.



- + sehr angenehm zu tragen
- + gut ausgestattet
- + gute Lastübertragung

ALPIN URTEIL SEHR GUT

Tatonka Cebus 45

Preis	130 Euro
Herstellungsland	Vietnam
Vertrieb	tatonka.com
Gewicht Hersteller	1450 g
Gewicht nachgewogen	1470 g
Volumen laut Hersteller	45 L
Volumen nachg. (inkl. Ext.)	43 L (50 L)

AUSSTATTUNG

Zubehör / Besonderheiten
Halterung für Stöcke und Pickel, Hüftgurt abnehmbar, große Fronttasche mit RV.
Deckeltasche
Eine Innen-, eine Außentasche.
Rückengestell / Konstruktion
Kunststoffplatte mit einer zentralen Strebe.

TESTERGEBNISSE

Tragekomfort	★★★★★
Ausstattung	★★★★★
Preis / Leistung	★★★★★
Gewicht	★★★★★

EIGNUNG

Wanderung / Hüttentour	★★★★★
Hochtour	★★★★★
Skitour	★★★★★

Das sagt der Hersteller Alpiner Toplader mit durchdachten Details. Cebus 45 gewährleistet mit dem flexiblen Tragesystem erstklassigen Tragekomfort und optimale Lastkontrolle bei Einsätzen am Berg.

Testeindruck Der Cebus ist groß, der größte Rucksack im Test. Der Rucksack ist aber bewusst spartanisch gehalten. Etwas nervig sind die Schnallen zum Fixieren der Riemen, die sich nur schwer verschieben lassen. Das Gewicht ist für die Größe absolut in Ordnung.

FAZIT Ein für die Größe leichter Hochtourrucksack mit den nötigsten Details. Auffällig ist bei der Größe der fehlende Lageverstellriemen, den wir aber nicht vermisst haben.



- + groß
- + für die Größe leicht
- fummelige Riemensicherungen

ALPIN URTEIL GUT

Salewa Peuterey 42

Preis	150 Euro
Herstellungsland	Vietnam
Vertrieb	www.salewa.de
Gewicht Hersteller	1180 g
Gewicht nachgewogen	1145 g
Volumen laut Hersteller	42 L
Volumen nachgemessen	43 L

AUSSTATTUNG

Zubehör / Besonderheiten
Seitlicher Zugriff ins Hauptfach, abnehmbarer Hüftgurt, Befestigung für Pickel und Stöcke.

Deckeltasche Höhenverstellbar, Innen-tasche, Außentasche.

Rückengestell / Konstruktion Dünne, feste Kunststoffplatte und Rahmen.

TESTERGEBNISSE

Tragekomfort	★★★★☆
Ausstattung	★★★★★
Preis / Leistung	★★★★☆
Gewicht	★★★★★

Wanderung / Hüttentour	★★★★★
Hochtour	★★★★★
Skitour	★★★★★

Das sagt der Hersteller Der Peuterey von Salewa ist ein extrem leichter Alpin-Rucksack, der für den Ganzjahres Einsatz bei Ski- und Bergtouren oder in alpinen Klettereien geeignet ist.

Testeindruck Der Peuterey ist recht schlicht, auffällig sind die steifen Träger. Das Tragesystem ist gut, kann aber vom Komfort her mit den besten nicht mithalten. Dafür ist der Salewa vor allem eines: leicht. Etwas störend ist das kurze Hüftpolster, das am Beckenkamm aufhört.

FAZIT Der leichteste Rucksack im Test und beileibe nicht der kleinste. Recht spartanisch und auch nicht auf Komfort getrimmt, ist der Peuterey vor allem was für Grammjäger.



- + leicht
- + schlicht
- kurze Hüftpolster

ALPIN URTEIL GUT

Preis	140 Euro
Herstellungsland	Philippinen
Vertrieb	vaude.com
Gewicht Hersteller	1450 g
Gewicht nachgewogen	1455 g
Volumen laut Hersteller	48 L
Volumen nachg. (inkl. Ext.)	34 L (42 L)

AUSSTATTUNG

Zubehör / Besonderheiten
Skihalterung, Eispickelhalterung, abnehmbarer Hüftgurt.
Deckeltasche
Verstellbar, abnehmbar, Innen- und Außentasche.
Rückengestell / Konstruktion
Kunststoffplatte

TESTERGEBNISSE

Tragekomfort	★★★★☆
Ausstattung	★★★★★
Preis / Leistung	★★★★☆
Gewicht	★★★★★

EIGNUNG

Wanderung / Hüttentour	★★★★★
Hochtour	★★★★★
Skitour	★★★★★

Das sagt der Hersteller Einer für alles: vielseitiger Alpinrucksack für den ganz-jährigen Einsatz beim Klettern, Bergsteigen und Skitourengehen.

Testeindruck Der Simony ist relativ groß und mit Extension passt auch viel rein. Er ist einer der echten Allrounder im Testfeld, vor allem dank der vollwertigen Skihalterung. Das Tragesystem mit dem Knick im mittleren Rücken hat uns nicht ganz überzeugt.

FAZIT Der Simony von Vaude ist ein Allrounder für alle, die mit einem Rucksack durchs ganze Jahr kommen wollen. Wer sich den Rücken anpasst (biegen des Gestänges), bekommt den Rucksack auch ganz gut hin. Unscheinbar (und wenig komfortabel) ist der Knick im Tragesystem aber trotzdem.



- + groß
- + variabel
- mäßiger Tragekomfort

ALPIN URTEIL GUT



Fortsetzung von Seite 46.

Bergans oder Vaude, ist damit nicht gesagt. Andere Hersteller haben ein und dasselbe Modell in unterschiedlichen Rückenlängen (wie z. B. Osprey) und auch mit der Länge der Rucksackträger kann man einen recht weiten Größenbereich abdecken.

Ein Rucksack passt dann richtig, wenn die Träger die Schulter wirklich umschließen und der Hüftgurt die Last über den Beckenkamm aufnehmen kann. Ist das Größenproblem gelöst, geht es vor allem mal um das Gewicht des Rucksacks und den Preis. Das Mittel des Testfeldes wiegt zwischen 1400 Gramm und 1500 Gramm. Deutlich leichter sind vor allem Salewa und Bergans. Und beide Leichtgewichte haben eines gemein: Die Polster des Hüftgurtes sind sehr kurz und erreichen kaum den Bereich am Becken, über den Last übertragen werden kann. Das kann bei einem vollbeladenen 40-Liter-Rucksack unangenehm werden. Wer hingegen weiß, dass er damit keine Probleme hat, und wem der normale

EXPERTENTIPP

So passt der Rucksack richtig

Damit Ihnen ein Rucksack wirklich Freude macht, muss er passen. Das fängt bei der Auswahl der richtigen **Dimension** an (es gibt spezielle Rucksäcke für Frauen) und geht über die **Rückenlänge** weiter. Die Rückenlänge muss perfekt gewählt werden, oder man kann die Rückenlänge verstehen (meist bei größeren Rucksäcken). Einige Hersteller bieten ihre Rucksackmodelle in zwei Rückenlängen an (z. B. S/M und M/L). Die weitere **Einstellung** erfolgt mit der Länge der Schulterträger. Man setzt den Rucksack mit auf „lang“ gestellten Trägern auf und positioniert den Beckengurt so, dass das Polster mittig über dem Beckenkamm sitzt. Dann werden die Träger angezogen, dass sie kompakt, aber nicht zu eng sitzen (sonst zieht man sich den ganzen Rucksack wieder zu hoch). Am Ende erfolgt die Einstellung mittels **Lageverstellriemen**. Ein Rucksack ist dann für den Träger passend, wenn



**Werner
Niedermaier
von WN alpin
in Garmisch-
Partenkirchen.**



**Der Träger
umschließt
die Schulter
vom Ansatz
bis vorne.**

die Hüftgurtpolster auf dem Beckenkamm sitzen und die Schulterträger sich rund um die Schulter legen. Um den idealen Rucksack zu finden, sind das Wissen, die Erfahrung und die Kompetenz des Fachhandels gefragt.

Hüftgurtrösen zur Fixierung reicht, der kann sich hier schon mal ca. 300 Gramm (Salewa) bzw. 400 Gramm (Bergans) im Vergleich zu den anderen Modellen sparen. Naturgemäß ist die Ausstattung bei beiden Leichtgewichten vielleicht nicht ganz so umfangreich wie bei schweren Mitbewerbern. Aber das Nötigste ist an beiden Modellen vorhanden.

**Wenn Extension,
dann muss auch ein
höhenverstellbarer
Deckel sein.**

Stellt sich die Frage, was nötig ist. Halterungen für Pickel und/oder Stöcke sollten auf jeden Fall sein. Ein höhenverstellbarer Deckel muss sein, wenn es eine etwas größere Extension gibt, sonst ist sie nicht unbedingt notwendig. Sie ist in der Praxis dann fein, wenn man auf den vollen Rucksack zusätzlich noch die Jacke unter den Deckel klemmen will.

Ein seitlicher oder auch frontaler Eingriff ins Hauptfach ist fast Standard, inwieweit sie funktionell sind, hängt von der Ausführung ab. Ein gerade verlaufender Reißverschluss an der Seite verlangt beim Packen des Rucksacks sehr viel Organisations-Talent, um, wenn ich den RV öffne, auch an das benötigte Teil zu kommen. Und meist muss man dann doch an irgend etwas anderes. Eine etwas größere Öffnung hingegen, wie beispielsweise beim Deuter ACT Trail Pro, ermöglicht es wirklich an Inhalte zu kommen, für die ich sonst den halben Rucksack ausräumen müsste – aber das fällt ins Gewicht. Mit 1520 Gramm ist der Deuter einer der schwersten Rucksäcke im Testfeld.

Ob ein separates Bodenfach (für Schlafsack oder Schmutzwäsche) bei einem 40-Liter-Rucksack sein muss, sei dahingestellt. Ab 50 Liter ist es Standard, bei 40 Liter muss es nach unserer Erfahrung nicht

unbedingt sein. Interessant ist, dass gerade der leichteste Rucksack im Testfeld solch ein Bodenfach hat (Bergans, wenn auch in spartanischer Ausführung). Und unser Testsieger, der Osprey Kestrel. Hier kann man das Bodenfach (wie bei Bergans) aber auch ganz leicht „wegklappen“.

Bei den Preisen liegen die Modelle relativ eng beieinander – mit einer Ausnahme. Der Ortlieb Elevation Pro. Der Rucksack fällt sowieso etwas aus dem Rahmen. Er ist in Deutschland hergestellt und absolut waserdicht. Um das Gesamtgewicht des Rucksacks nicht ins Uferlose zu treiben, wurde hier beim Tragesystem etwas gespart. Aber auch den Ortlieb kann man gut über eine längere Zeit tragen. Und für eine Tour von Hütte zu Hütte in Island wäre er perfekt geeignet. Vor allem, weil man sicher weiß, dass alles, was sich im Rucksack befindet, trocken bleibt.

Dass der Mountain Attack von Lowe Alpine der preiswerteste Rucksack im Testfeld ist, zeigt, dass gute Ausstattung nicht teuer sein muss. Besonders der verstaubare Hüftgurt hat uns bei dem Rucksack gut gefallen. Vor allem bei Hochtouren und immer dann, wenn ein Gurt verwendet wird, ist das interessant.

Etwas verwirrend war die Preisangabe für das Jack Wolfskin Modell Alpine Trail. Auf der Internetseite des Herstellers stehen 99,95 Euro. Der offizielle Preis liegt aber bei 149,95 Euro. Für 100 Euro wäre (ist) der Alpine Trail ein echter Knaller. Der Rucksack ist super ausgestattet, hat ein gutes Tragesystem und zeigt auch sonst keine Schwächen. 150 Euro relativieren die gute Ausstattung dann wieder etwas, damit gehört er zu den teuersten Rucksäcken im Testfeld. Unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Aspekte hat uns der Osprey Kestrel 38 am besten gefallen. Herausragend empfanden wir den Tragekomfort, der Rucksack hat eine gute Ausstattung, ist aber nicht überladen. In puncto Preis und Gewicht liegt er im Mittelfeld. Auch wenn das Testfeld oft eng beisammen liegt, war der Kestrel für uns ein würdiger Testsieger. ☺

FAZIT

Ein Rucksack in der 40-Liter-Klasse wiegt im Schnitt zwischen 1400 und 1500 Gramm und kostet etwa 140 Euro. Da passt der

Osprey Kestrel bestens rein. Dank des sehr guten Tragekomforts und der durchdachten Ausstattung ist er unser Testsieger.

Am Gewichtstipp des **Bergans Rondane 38** führt kein Weg vorbei. Der Rucksack ist deutlich leichter als die meisten Mitbewerber, beim Tragekomfort vor allem mit schweren Lasten muss man aber Abstriche hinnehmen.

Der **Lowe Alpine Mountain Attack 35:45** ist unser Preistipp. Das stand nicht nur deshalb außer Frage, weil er der günstigste Rucksack im Test ist. Der Mountain Attack ist gut ausgestattet, hat einige tolle Detaillösungen und ist sehr variabel.

Auf diese Details sollten Sie achten



Die Schnalle am Vaude ist gut fixiert, lässt sich aber bei Bedarf auch öffnen.



Das Tragesystem des Vaude Simony konnte nicht überzeugen. Besonders der Knick im Rücken hat uns nicht gefallen.



Die Ausstattung des Wolfskin ist umfangreich. Unter anderem ist ein Flaschenhalter „an Bord“.



Ein gute, lange Hüftflosse (oben, Osprey) und eine zu kurze (unten, Salewa).



Test im April:

Helme

Wir haben uns von den fünf führenden Helm-Herstellern jeweils den Einsteigerhelm und das Topmodell vorgenommen. Ist ein Preisunterschied von teilweise 150 Prozent gerechtfertigt? In der April-Ausgabe bekommen Sie die Antwort.

